

NRZ | WAZ 27.10.2015



Hilfe für Menschen in Not

Neumühl. Menschenwürdiges Leben in Deutschland – das will das Projekt Lebenswert ermöglichen. Die gemeinnützige Einrichtung hilft etwa bei Obdachlosigkeit und Arbeitslosigkeit. Zudem bietet die Einrichtung weniger Betuchten die Möglichkeit, im Sozial-Café „Offener Treff mit Herz“ kostenlos zu frühstücken und zu Mittag zu essen. Wer „Lebenswert“ finanziell unterstützen möchte, kann auf folgendes Konto Spenden einzahlen: Bank im Bistum Essen BIC: GENODED1BBE IBAN: DE57360602950010766010. FOTO: KONOPKA

NRZ / WAZ 27.10.2015

Geselliges Treffen in der neuen Großgemeinde

St. Norbert und St. Johann fusionierten kürzlich offiziell. Jetzt trafen sich Vertreter in der Abtei

Von David Bieber

Hamborn. Viel Gesprächsstoff: Im Abteizentrum haben sich die Mitglieder der neuen Hamborner Großpfarre St. Johann, die am 8. September gegründet wurde, ausgetauscht.

Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst in der Abteikirche trafen sich über 250 Katholiken aus St. Norbert und St. Johann, um bei Kartoffelsalat, Würstchen und dem ein oder anderen Bierchen zu plaudern.

Eva-Maria Wiczorek-Auer vom neuen Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde Propstei St. Johann freute sich über die gute und ausgelassene Atmosphäre. „Die Bereitschaft aufeinander zu zugehen und miteinander ins Gespräch

zu kommen ist das Ziel. Ich finde, dass es viele interessante Gespräche gab und der Austausch sehr positiv und ereignisreich war.“ In erster Linie ging es um das Gemeindeleben.

Das Fest wurde von dem ehemaligen Gemeinderat, der jetzt Pfarrgemeinderat heißt, veranstaltet und finanziert. Denn schließlich ist die „Gemeindekasse für solche Anlässe ja da“, sagt Wiczorek-Auer. Die Bewirtung kam vom Abteikeller. Mit dabei waren viele Mitglieder der neuen Gemeinden Herz Jesu, St. Hildegard, St. Johann sowie der neuen Projektgemeinde St. Barbara. Dass die neue Großgemeinde Hamborn in Zukunft nicht minder aktiv sein wird, darin ist sich Eva-Maria Wiczorek-Auer sicher.



Nach einem Gottesdienst nutzten die Mitglieder der fusionierten Gemeinden im Abteizentrum Hamborn die Möglichkeit zum Gespräch.

FOTO: JÖRG SCHIMMEL